

Einladung zum Kolloquium

Bernd Dörflinger / Dieter Hüning

Kolloquium zu Kants Religionsphilosophie: Kant und die Gottesfrage

Zeit: Dienstag, 16.00-19.30

Ort: Raum B 10

Hiermit möchten wir alle Interessenten herzlich zum Kolloquium zu Kants Religionsphilosophie einladen. Gegenstand des Kolloquiums ist Kants Stellung zur Frage der Existenz Gottes bzw. zur Rolle Gottes im Rahmen der Moralphilosophie Kants.

I. Lektüre, Analyse und Diskussion

In der ersten Hälfte des Kolloquiums sollen einschlägige Texte Kants gelesen und ausführlich diskutiert werden:

- Kant, *Kritik der reinen Vernunft*: Von der Unmöglichkeit eines ontologischen Beweises vom Dasein Gottes (KrV, B 620-630)
- Kant, *Kritik der praktischen Vernunft*: Das Dasein Gottes, als ein Postulat der reinen praktischen Vernunft (AA V, S. 124 ff.)
- Ausgewählte Passagen aus Kants *Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft*

II. Vorträge und Referate

In der zweiten Hälfte des Kolloquiums werden – zum größten Teil auswärtige – Referenten ihre neueren Forschungsarbeiten vorstellen. In beiden Teilen des Kolloquiums wird es ausführliche Gelegenheit zur Diskussion geben.

16. April: Einführung

23. April: Óscar Cubo (Saarbrücken): Über den letzten Grund der Maxime in der Religionsschrift

30. April: Henny Blomme (Brüssel): Das Verhältnis zwischen den Begriffen Ich, Welt und Gott in der *Kritik der reinen Vernunft* und im *Opus postumum*.

7. Mai: [fällt aus]

14. Mai: Motta (Graz): Die "Einheit" in Kants *Transzendentalen Deduktion der reinen Verstandesbegriffe* (KrV, §§ 15-27).

21. Mai [Pfingstferien]

28. Mai: Franz Hespe (Marburg): Über den regulativen Gebrauch der Ideen

4. Juni: Stefan Klingner (Dresden): "Warum ist die Vernunftreligion monotheistisch?"

11. Juni: Gideon Stiening (München): Kant und Herder

18. Juni: Andree Hahmann (Göttingen): Kant über Vorsehung und höchstes Gut

25. Juni: Maya Soboleva (Marburg): "Menschliches Oxymoron bei Kant?"

2. Juli: Marion Heinz (Siegen): Kant als Kulturphilosoph

9. Juli: Giorgia Todaro:

16. Juli: Karin Michel (Wuppertal): Freiheit in der Medizin: Chancen und Grenzen der Patientenautonomie